



Biologische Station im Kreis Wesel e.V.

Freybergweg 9

D-46483 Wesel

☎ 02 81 / 9 62 52 – 14

📄 - 22

✉ [siewers@bskw.de](mailto:siewers@bskw.de)

## Life+-Projekt „Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden“

### Exkursion: Tierwelt der Lippeaue

In einer 3-stündigen Exkursion am 13.05.2015 wurde der Frosch-Gruppe von der Kindertageseinrichtung „An der Kempkesstege“ in Schermbeck das Naturschutzgebiet „Lippeaue“ bei Bricht vorgestellt. Die Lippeaue ist Teil der Gebietskulisse des 5-jährigen Life+-Projektes „Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden“ der Biologischen Station im Kreis Wesel. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Kinder eingeladen, sich die Landschaft und Tierwelt der Lippeaue mal etwas genauer anzuschauen.

Startpunkt des Ausfluges war der Pontenweg. Von dort führten die beiden Mitarbeiterinnen der Biologischen Station Regina Müller und Johanna Siewers durch das Naturschutzgebiet. Insgesamt 15 Kinder, begleitet von 5 Eltern sowie Frau Spaltmann und Frau Nottebohm von der KiTa nahmen an der kleinen Wanderung teil. Oft weiß man gar nicht wie schön die Natur „vor der eigenen Haustür“ ist und trotz der Nähe zu Schermbeck kannte kaum einer der kleinen und großen Teilnehmer das Gebiet.

An verschiedenen Zwischenstationen wurde die Wanderung unterbrochen, um sich das anzuschauen und anzuhören, was die Landschaft zu bieten hat. Direkt am Startpunkt der Exkursion wurden die Vogelarten vorgestellt, die direkt in den Bäumen ringsum gesungen hatten: Blaumeise und Goldammer. Jedes Kind durfte auch einmal durch das Spektiv und Fernglas in die Ferne schauen, so wie das die Vogelkundler gerne machen, um z.B. Gänse zu zählen. Der seltene Neuntöter wurde an diesem Morgen leider nicht gesichtet, obwohl ein Paar dort beinahe jährlich brütet. Der nächste Stopp war am Rand eines Laubwaldes mit großen, alten Eichen und Buchen. Das Thema hier waren natürlich die Fledermäuse, die in den Baumhöhlen leben und daher auch von den Naturschutzmaßnahmen wie der Förderung von Eichenwäldern profitieren. Als letzte Station wurden zwei kleinen Tümpeln auf einer Wiese besucht. Schon von weitem konnte man die ersten Wasserfrösche hören. Doch um den Kindern auch mal zeigen zu können, welche Tiere so in einem Gewässer leben können, wurden bereits am Vortag von den Biologen drei Was-



serfallen in die Gewässer gesetzt. Zusammen mit den Kindern wurden diese dann ausgeleert, um zu schauen, wer über Nacht in die Eimer geschwommen war. Neben Libellenlarven und Wasserkäfern waren insgesamt sechs Teichmolche und sogar ein großer Kammolch in den Fallen. Der Bestand des Kammolches ist gefährdet und da er im Volksmund auch als Wasserdrache bezeichnet wird, war der Fund besonders spannend für die Kinder.

### **Zum Projekt:**

Fast 3,3 Millionen Euro stehen der Biologischen Station im Kreis Wesel und ihren Projektpartnern bis Ende 2016 für das Projekt zur Verfügung, um sich für den Erhalt von bodensauren Eichenwäldern, Mooren und Heiden an Rhein und Lippe zu engagieren. Das Projekt wird gefördert von der EU, dem Land NRW, dem Niederrhein - Kreis Wesel und den Stadtwerken Wesel. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:

[www.life-eichenwaelder.de](http://www.life-eichenwaelder.de)

Johanna Siewers, 27.05.2015

Biologische Station im Kreis Wesel e.V.

Kontakt: [siewers@bskw.de](mailto:siewers@bskw.de)

0281-96 252 14

